

Bünting Gruppe tritt der Europäischen Masthuhn-Initiative bei

Maßnahmenumsetzung für höhere Tierwohlstandards bis 2026

Leer/Ostfriesland, 15. Mai 2021 – Mit dem Beitritt zur Europäischen Masthuhn-Initiative erklärt sich die Bünting Unternehmensgruppe zur Umsetzung strengerer Mindeststandards im konventionellen Bereich der Hühnermasthaltung bereit. Bis zur vollständigen Umstellung im Jahr 2026 verpflichtet sich das Unternehmen, jährlich über den Fortschritt zu berichten. Die Europäische Masthuhn-Initiative wurde von der Albert Schweitzer Stiftung gemeinsam mit 29 weiteren Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen, um das Tierschutzniveau langfristig zu erhöhen.

Die Bünting Vertriebslinien werden bis 2026 für alle konventionellen, frischen und gefrorenen Produkte der Eigenmarken, die 50 % Hähnchenfleisch oder mehr enthalten, sowie die konventionelle Ware in den Theken, ausschließlich Fleisch beziehen, das den Anforderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative entspricht. „Als ein regional verwurzelttes Unternehmen sind wir uns der Verantwortung in Sachen Umwelt und Tierschutz bewusst. Mit unserem Beitritt zur Masthuhn-Initiative schaffen wir Fakten und gehen den nächsten Schritt“, erklärt Büntings Unternehmenssprecherin Annett Rabe.

Mahi Klosterhalfen, Präsident der Albert Schweitzer Stiftung, begrüßt die Entscheidung der Unternehmensgruppe als bedeutenden Beitrag zu einem nachhaltigen Tierschutz: „Bünting zeigt mit diesem Schritt Verantwortungsbewusstsein und ist damit vielen Händlern voraus. Jetzt sind die noch fehlenden Marktteilnehmer aus Handel und Gastronomie gefragt, diesem Beispiel zu folgen.“

Klare Kriterien und unabhängige Kontrollen für mehr Tierwohl

Der Kriterienkatalog der Initiative sieht die Umsetzung umfangreicher Maßnahmen zur Förderung einer artgerechteren Tierhaltung vor. Konkret werden unter anderem eine geringere Besatzdichte, eine verbesserte Ausstattung der Hühnerställe mit Sitzstangen und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie eine verbesserte Luftqualität im Maßnahmenpaket reglementiert. Bünting verpflichtet sich im Rahmen der Initiative zudem, bis 2026 ausschließlich auf eine Zucht mit langsam wachsenden Hühnerrassen umzusteigen. Für die Einhaltung der Standards sind unabhängige Dritte verantwortlich, die regelmäßige Kontrollen durchführen. Weltweit haben sich bereits mehr als 400 Unternehmen der Masthuhn-Initiative angeschlossen.

Weitere Informationen zur [Europäischen Masthuhn-Initiative](#)

PRESSEKONTAKT

Bünting Unternehmensgruppe
Annett Rabe
Unternehmenskommunikation
Brunnenstraße 37
26789 Leer | Ostfriesland

Telefon: 0491-808 7344
E-Mail: presse@buenting.de